

Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“

Protokoll der 3. Sitzung

am 29.10.2012 18:30 bis 21:15 Uhr im Landratsamt Ebersberg

Teilnehmer: Norbert Neugebauer

Klaus Breindl

Wilma Östreicher

Alfred Heiß

Sebastian Lenz i.V. P. Ansbacher

Ingo Kwisinski

Protokoll: Ingo Kwisinski

***Ergebnis:* Internetseite Mobilitätsforum:**

Auf der Seite des Mobilitätsforums im Internet (www.mobilitaetsforum-ebersberg.de) wurde eine Unterabteilung „Modellregion Carsharing“ eingerichtet.

Beschluss: Auf dieser Seite wird ein interner passwortgeschützter Bereich geschaffen, in dem Dateien die (noch) nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, gespeichert werden.

Auftrag: Herr Neugebauer klärt ob es rechtlich möglich ist, dort auch Kopien von Zeitungsartikel abzulegen.

***Ergebnis* MVV als Partner:**

Herr Breidl erklärt, dass Dr. Krietemeyer bereit ist bei der, Projektgruppe mitzuwirken.

Erläutert, dass der MVV Mitglied beim VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen) ist die ein Positionspapier zur E-Mobilität erarbeitet habe, in dem die MVV zur Mitgestaltung aufgerufen wird. (http://mobi-wissen.de/sites/default/files/positionspapier_elektromobilitat.pdf).

Des Weiteren geht er darauf ein, dass eine Nutzung von MVV-Zeitkarten über CSO nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist.

Auftrag: Herr Neugebauer und Herr Breidl schreiben eine offizielle Einladung für Herrn Krietemeyer für ein Treffen der Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“.

***Ergebnis* Aufwandsentschädigung:**

Herr Neugebauer bestätigt, dass ein Sitzungsgeld (9 €/Std) für die Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“ möglich ist und bittet die ehrenamtlichen Teilnehmer ihm die Kontodaten zukommen zu lassen.

***Ergebnis* Landkreisabdeckung durch CS-Fahrzeuge:**

Herr Kwisinski stellt die Landkreiskarte mit der CS-Fahrzeugabdeckung (Stand 10/2012) vor. Die genauen Einwohnerzahlen der für CS in Frage kommenden Gemeinden steht noch aus.

Bei der Diskussion über die Voraussetzungen zur Gründung von CS-Organisationen wurden die folgenden Punkte erarbeitet:

- „Motor“ (Manpower) aus dem Ort
- Veranstaltung im Ort
- Inernetauftritt
- Unternehmerisches Denken
- Kaufmännische Grundkenntnisse
- GbR vs. Verein (beides ist möglich. Ab einer gewissen Größe ist aber ein e.V. ratsam)
- Anzahl der Mitglieder (min 5)
- Positive Stimmung schaffen
- Vertragsbeispiele (z.B. Vollkasko, ab 18, begleitetes Fahren)
- Einlagenhöhe und Möglichkeit des Überlassungsfahrzeug*
- Infrastruktur (z.B. Buchungssystem, Stellplatz...)
- prominente Partner insbesondere Gemeinde

Auftrag: Erarbeiten von Konzepten zur Unterstützung bei der Gründung von CS-Organisationen.

Nächste Sitzung: Montag, 19.11.2012 18:15 Uhr im Landratsamt Raum 1.20

Hauptbesprechungspunkt: Konzept zur Unterstützung bei der Gründung bzw. dem Erhalt von Carsharing Angeboten.